

# Rezensionen von Buchtips.net

## Madeleine Thien: Jene Sehnsucht nach Gewissheit

### Buchinfos

Verlag: [Luchterhand Literaturverlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))  
Genre: [Belletristik](#)  
ISBN-13: 978-3-630-87254-4 ([bei Amazon.de bestellen](#))  
Preis: 1,98 Euro (Stand: 19. Mai 2024)

Matthew und seine Frau Clara haben Ansel, den Lebensgefährten ihrer Tochter Gail und einige Freunde zum Essen eingeladen. Die Rundfunkjournalistin Gail war innerhalb weniger Tage an einer schweren Krankheit gestorben. Ansel Rensing, Gails Partner, ist Arzt und arbeitet als Tuberkulose-Spezialist in Vancouver. Er scheint stärker als Gails Eltern mit ihrem plötzlichen Tod zu hadern. In Rückblenden erschließt sich, dass Matthew und Clara aus Südostasien nach Kanada einwanderten. Die Geschichte ihre Familie steht stellvertretend für die vieler Kanadier, deren Eltern aus verschiedenen Heimatländern stammen. Wie Matthew und Clara verschließen viele Einwanderer traumatische Erfahrungen; sie wollen ihren Kindern nur ungern ihre persönliche Geschichte weitergeben. Matthew wird bald siebzig und kämpft allnächtlich in seinen Alpträumen mit seinen Kindheitserlebnissen. Ihm ist die Vergangenheit näher als die Gegenwart. Seine Frau und seine Tochter waren jahrelang Zeugen seiner Schlaflosigkeit und bemühten sich um Zugang zur fremden Welt seiner Kindheit. Gail fühlte sich schon in jungen Jahren für das Wohlergehen ihrer Eltern verantwortlich. So wie Matthews Familie sich rückblickend Schicht für Schicht Matthews Kindheit in Nord-Borneo (dem heutigen Malaysia) annähert, erschließt sich auch dem Leser in Rückblenden das fein gesponnene Netz der Erinnerungen.

Matthew lebte zur Zeit der japanischen Besetzung auf der Kautschuk-Plantage seiner Eltern. Ani, die Gefährtin seiner Kindheit, hat unter der Willkür-Herrschaft der japanischen Besatzer ihre Eltern verloren. Sie ist stets hungrig und schlägt sich mehr schlecht als recht allein durch. Matthews Familie ängstigt sich täglich, dass der Vater interniert oder zum Tode verurteilt werden könnte. Nach dem Krieg trennen sich Matthew und Ani. Matthew trifft seine spätere Frau Clara, deren Familie aus Hongkong stammt, und wandert mit ihr nach Kanada aus. Gails plötzlicher Tod ist für Eltern und Partner Anlass, sich mit Tod, Verlust, Krieg und Not auseinander zu setzen. Matthews und Claras Umgang mit dem Sterben ist deutlich von den Kulturen ihrer Herkunftsländer geprägt. Für Matthew hat der Krieg niemals geendet; er lebt in einer eigenen Welt. Anselns Erinnerungen an Gail streifen von ihrem Beruf als Rundfunkjournalistin weiter zu ihrer Suche nach den Wurzeln ihrer Familie in Asien, Australien und den Niederlanden. Gail hatte sich mit dem verschlüsselten Tagebuch eines Niederländers aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs beschäftigt und ihre berufliche Reise nach Europa genutzt, Rätsel aus der Vergangenheit ihres Vaters zu lösen. Sie trifft sich mit dem niederländischen Fotografen Sipke, der als 40-Jähriger als einer der letzten Europäer aus Indonesien zurückkehrte. Gails Reportagen und Sipes Fotos verknüpfen symbolhaft Gegenwart und Vergangenheit.

Madeleine Thiens Geschichte einer Einwanderfamilie in Kanada erstreckt sich über mehrere Generationen und Kontinente. Die Autorin vermittelt in elegantem Stil, was Heimat, Liebe, Verlust und Emigration ihren Figuren bedeuten, ohne dass ihre Sprache je kitschig wirkt. Die allmähliche Annäherung an Matthews Vergangenheit in Rückblenden und aus unterschiedlichen Perspektiven sorgt bis zur letzten Seite für Spannung.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Helga Buss](#)  
[09. Juni 2007]